

# ONKOLOGIE & HÄMATOLOGIE

Ein Newsletter der Sozialstiftung Bamberg

Ausgabe 2/25

## Unser neues Leitungsteam des Onkologischen Zentrums

**Seit dem 9. Oktober 2025** verstärkt ein neues Führungsteam das Onkologische Zentrum: Dr. Andreas Eckert, Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie, übernimmt die Leitung, und Prof. Dr. Herwig Strik, Chefarzt der Neurologischen Klinik, wird stellvertretende Leitung.

Ein wichtiges Ziel des neuen Leitungsteams ist es, die Onkologie weiter zu stärken und die Patientenversorgung kontinuierlich zu verbessern. Eine große Herausforderung stellt die zunehmende Ambulantisierung der onkologischen Behandlungen dar, der wir uns mit innovativen Lösungen stellen möchten.

Wir freuen uns sehr, Dr. Eckert und Prof. Strik in unserem Team willkommen zu heißen und sind überzeugt, dass ihre Expertise und ihr Engagement entscheidend dazu beitragen werden, unseren Patienten auch in Zukunft die bestmögliche Behandlung zu bieten.



**Dr. Andreas Eckert**

Dr. Eckert kennt die Arbeit im Onkologischen Zentrum sehr gut, da er bisher stellvertretender Leiter war. Mit seiner umfangreichen operativen Erfahrung sorgt er dafür, dass Chirurgie und onkologische Therapie noch besser miteinander verknüpft werden.

Seit mittlerweile acht Jahren ist der gebürtige Mannheimer nun Chefarzt der HNO-Klinik, welche er gründete und entwickelte. Nach seiner Zeit im Universitätsklinikum Mannheim führte ihn der Weg über seine Station als Oberarzt in Berlin-Buch nach Oberfranken.

entwicklung unserer onkologischen Versorgung maßgeblich vorantreiben. Der gebürtige Würzburger ist seit mittlerweile sieben Jahren Chefarzt der Neurologischen Klinik in Bamberg. Zuvor führte ihn sein beruflicher Weg über Würzburg, Dresden, Tübingen, Göttingen und Marburg nach Bamberg.

An allen beruflichen Stationen hat er sich klinisch und laborwissenschaftlich mit verschiedenen Aspekten der Forschung zu Hirntumorerkrankungen beschäftigt. Prof. Strik verfügt über umfassende Fachkenntnisse im Bereich der neurologischen Tumore sowie in der Behandlung von Krebserkrankungen. Er gilt als erfahrener Experte in der medikamentösen Tumorthherapie und hat bereits zahlreiche neuroonkologische Zentren im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) auditiert.

**Prof. Dr. Herwig Strik**

Prof. Dr. Strik bringt seine breite Fachkompetenz im Bereich der neurologischen Tumore, der medikamentösen Therapie und der Zertifizierung Onkologischer Zentren ein und wird die Weiter-



## Neue Breast Care Nurses im Brustkrebszentrum

**Unser Team des Brustkrebszentrums** ist um 2 neue Mitglieder reicher: Andrea Schlee und Dagmar Buchberger. Beide haben in diesem Jahr ihre Ausbildung zur Breast Care Nurse erfolgreich abgeschlossen und unterstützen seit dem Sommer mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Einfühlungsvermögen. Frau Schlee und Frau Buchberger haben während ihrer Ausbildung umfangreiche Kenntnisse in der Betreuung und Beratung von Brustkrebspatientinnen erworben. Sie sind speziell geschult, um in allen Phasen der Erkrankung Un-



terstützung zu bieten – von der ersten Diagnose über die Therapie bis hin zur Nachsorge. Ihr Ziel ist es, den Patientinnen nicht nur mit medizinischem

Wissen, sondern auch mit persönlichem Beistand zur Seite zu stehen. Sie sind ab sofort für unsere Brustkrebspatientinnen da und können bei allen Fragen rund um das Thema Brustkrebs und die individuelle Betreuung weiterhelfen.

### Kontakt

Andrea Schlee und Dagmar Buchberger

☎ 0951 503-15724

✉ [bcn@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:bcn@sozialstiftung-bamberg.de)

## Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

die Weihnachtszeit ist für viele von uns eine Gelegenheit, innezuhalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken. In dieser besonderen Zeit möchten wir uns herzlich bei Ihnen für das Vertrauen bedanken, das Sie uns entgegengebracht haben.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche und erholsame Feiertage, viel Gesundheit und Glück im kommenden Jahr. Möge es Ihnen Freude und Zuversicht bringen!

*Ihr Team des Onkologischen Zentrums der Sozialstiftung Bamberg*

## Neue Sitzgelegenheiten für mehr Wohlbefinden

Es sind die kleinen Dinge, die den Aufenthalt auf der onkologischen Station 13AB ein Stück angenehmer machen. Dank der großzügigen Unterstützung von FP Sozialfonds e.V. ist die Station nun um einige gemütliche Sitzgelegenheiten reicher. Eine neue Sitzbank, zwei bequeme Sessel und ein Tisch bieten nun Platz für Entspannung und Gespräch und sorgen für eine einladende Atmosphäre, in der sowohl Patientinnen und Patienten als auch das Team gerne verweilen. Die Spende in Höhe von 2.000 € wurde von Herrn Schubert initiiert, der sich die neue Ausstattung vor Ort anschaute. Dabei nahm er gerne selbst Platz und konnte sich von der Wirkung der neuen Möbel überzeugen. Wir sind sehr dankbar für diese Hilfe, die nicht nur unseren Raum verschönert, sondern auch das Wohlbefinden und die Atmosphäre auf Station 13AB verbessert.



## Erfolgreiches Audit und Erhalt der Zertifizierung



Im Oktober 2025 wurden unsere Organkrebszentren erneut von der Deutschen Krebsgesellschaft überprüft und zertifiziert. Dabei wurden unser Onkologisches Zentrum, das Viszeralonkologische Zentrum (mit Darm- und Pankreaskrebszentrum), das Zentrum für Hämatologische Neoplasien und das Brust- und Gynäkologische Krebszentrum für ihre herausragende Arbeit ausgezeichnet. Besonders gelobt wurden unsere Fort-

schritte in der onkologischen Pflege, der medikamentösen Tumorthherapie und der geplanten Ambulantisierung, bei der immer mehr Behandlungen auch ohne stationären Aufenthalt möglich sind. Die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Fachbereiche in den Tumorkonferenzen wurde ebenfalls positiv hervorgehoben. Die Experten der Deutschen Krebsgesellschaft bezeichneten unsere neuen Entwicklungen als vielverspre-

chend. Wir nehmen die konstruktiven Hinweise dankend entgegen und nutzen diese zur Weiterentwicklung unseres Zentrums.

Auch in Zukunft setzen wir uns dafür ein, unseren Patienten eine Versorgung auf höchstem medizinischem Niveau zu bieten und dabei die strengen Standards der Deutschen Krebsgesellschaft zu erfüllen.